Arbeitsstaatssekretär Hintersberger: "60 Jahre Europäischer Sozialfonds – eine Erfolgsgeschichte für den bayerischen Arbeitsmarkt" – ESF-Aktionstage in Nürnberg

23. März 2017

Die Unterzeichnung der Römischen Verträge am 25. März 1957 ist die Geburtsstunde Europas. Genauso lange gibt es den Europäischen Sozialfonds (ESF). Um dies gebührend zu feiern, findet am 24. und 25. März ein zweitägiges Aktionsprogramm mit vielen informativen und abwechslungsreichen Attraktionen vor der Nürnberger Lorenzkirche statt. „Seit 60 Jahren sichert die Europäische Union unsere Friedens- und Freiheitsordnung. Deshalb ist ein starkes, einiges Europa heute wichtiger denn je. Europa schafft aber auch Wohlstand und Arbeit. Wesentlicher Baustein dafür ist der Europäische Sozialfonds. Seit 60 Jahren fördern wir mit dem ESF Projekte, damit Menschen bessere Chancen am Arbeitsmarkt haben. Das zeigt: Europa ist nicht abstrakt. Europa ist ganz nah bei den Menschen vor Ort.“, betont Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger und ergänzt: „Jedes Jahr unterstützen wir mit dem ESF mehr als 100.000 Menschen in Bayern. Davon sind rund 75.000 jünger als 25 Jahre. Wir investieren in unsere Jugend, in ihre Kompetenzen und in ihre Zukunft. Das sichert die hervorragenden Standortbedingungen in Bayern.“

Zahlreiche Projektbeispiele werden dem Publikum auf der Bühne und an den Ständen am Lorenzerplatz am Freitag und Samstag zwischen 11 und 18 Uhr vorgestellt. Der Staatssekretär begrüßt am Samstag, 25. März 2017, um 12:30 Uhr vor der Lorenzkirche in Nürnberg das Publikum. Anschließend diskutiert er mit Verantwortlichen des ESF-Projekts Mainfranken 4.0 die Auswirkungen der Digitalisierung auf das Arbeitsleben der Menschen. „Qualifizierte Fachkräfte, die am Puls der Zeit bleiben, sind im Zeitalter der Digitalisierung entscheidend für den Erfolg unserer Wirtschaft. Deshalb finanzieren wir mit rund 35 Millionen Euro aus dem ESF Qualifizierungsmaßnahmen für Erwerbstätige und Unternehmen“, so Hintersberger abschließend.

Das ausführliche Programm sowie weitere Informationen zum ESF in Bayern finden Sie unter www.stmas.bayern.de/esf.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers